



# M-Bike Check groß (1x im Monat)

Keine bösen Überraschungen auf Tour



## 1. Überprüfung des vorderen Laufrades

<b>Reifen</b>	
Reifendruck Beschädigungen Fremdkörper Profil Laufrichtung Ventilstellung	Kontrolle des Luftdrucks via Daumendruck oder mit der flachen Hand Laufrad auf den Boden drücken (je nach System). 1-2 cm Nachgiebigkeit gelten als ideal. Mantel auf optische Schäden und Fremdkörper überprüfen. Besonderes Augenmerk auf die Reifenflanken legen. Stimmt die Laufrichtung des Mantels? Sitzt das Ventil senkrecht im Laufrad?
<b>Felge</b>	
Felge Beschädigungen	Felgen auf Sicht und per „Fühlen“ auf Beschädigungen prüfen
<b>Speichen</b>	
Speichen Spannung Anzahl	Speichen auf Vollständigkeit, Spannung und Beschädigung prüfen. Evtl. paarweise zusammendrücken – so kann man Defekte erkennen.
<b>Nabe</b>	
Schnellspanner Schraub- /Steckachse axiales Spiel Laufruhe Geradeauslauf Nabe	Schnellspanner/Achse richtig und fest (mit Hebel gegen die Laufrichtung oder nach oben) fest verschlossen? Nabe und axiales Spiel ok? Dazu mit einer Hand das Tauchrohr der Federgabel festhalten und das Laufrad mit der anderen Hand hin und her bewegen. MTB anheben und Laufrad drehen. Man erkennt korrekten Geradeauslauf.
<b>Bremse</b>	
Bremse Bremsscheibe Bremssattel Bremsbeläge Bremsleitung	Sitzen Bremssattel und Bremsscheibe fest? Hat die Scheibe tiefe Laufspuren, Risse oder gar einen „Achter“? Ist die Belagstärke ok? Die Belagstärke mit einem Blick von oben in den Bremssattel kontrollieren bzw. bei Felgenbremsen direkt an der Felgenflanke. Bei Scheibenbremsen ist eine Mindestbelagstärke von 1mm auf der Trägerplatte ratsam. Im Zweifelsfall einfach das Laufrad ausbauen und Beläge überprüfen. Sind die Bremsleitungen i.O.? Tritt irgendwo Öl oder Flüssigkeit aus?



## 2. Überprüfung von Gabel, Steuersatz und Lenker

<b>Gabel</b>	
Gabel Beschädigungen Ölverlust Standrohre Tauchrohre	Gabel komplett öffnen. Sichtprüfung der Tauchrohre auf Beschädigung. Sichtprüfung der Tauchrohre und der Gabeldichtung auf Spuren oder zu viel Öl. Laufspiel in den Tauchrohren prüfen. Dabei vordere Bremse ziehen, Bike hin und her bewegen und dabei Finger zwischen Tauchrohr und Gabelbrücke halten....man spürt es.
<b>Steuersatz</b>	
Steuersatz Lagerspiel Leichtgängigkeit	Hat der Steuersatz Lagerspiel und ist er leichtgängig? Lagerspiel prüfen: Vorderbremse ziehen, Lenkereinschlag 90° und das Bike leicht vor- und zurückbewegen. Mit Finger auf Steuersatz und Lenkrohr am Rahmen kann man das Spiel im Lager fühlen. MTB anheben und Lenker links und rechts einschlagen. Ist alles leichtgängig?
<b>Vorbau</b>	
Vorbau Beschädigungen Verschraubung	Sichtkontrolle nach Beschädigungen am Vorbau. Sind alle Schrauben vorhanden und fest? Lenker und Vorbau dürfen sich nicht auf dem Gabelschaft drehen.
<b>Lenker</b>	
Lenker Schäden Risse Schalter Hebel	Hat der Lenker Risse oder sichtbare Schäden? Überprüfung der Verschraubungen. Sind alle Schalter und Hebel so fest verschraubt, dass sie sich nicht bewegen lassen, aber dennoch bei einem Sturz entsprechend flexibel sind? Also sich unter Gewalteinwirkung verdrehen und nicht beschädigt werden. Die Griffe dürfen sich nicht bewegen lassen!



### 3. Überprüfung von Rahmen, Kurbel und Tretlager

<b>Rahmen</b>	
Rahmen Schweißnähte Risse im Alu oder Carbon	Sichtkontrolle des lackierten Rahmens auf Beschädigungen. Sind die Flaschenhalter, Umwerfer und der Hinterbau (beim Fully) fest verschraubt? Beim Fully: Für die Prüfung von etwaigem Lagerspiel das Hinterrad ausbauen, mit einer Hand den Rahmen halten und mit der anderen Hand den Hinterbau hin und her bewegen. Lagerspiel kann man fühlen.
<b>Kurbel/Pedale</b>	
Tretlager Lagerspiel Pedale Laufruhe	Sind die Pedale fest eingeschraubt? Sicht- und Wackelprüfung. Prüfung der Leichtgängigkeit des Innenlagers: Kurbeln im Freilauf drehen. Man spürt es. Ist das Tretlagerspiel ok? Kurbelarme in waagrechter Position nach links und rechts gegeneinander bewegen.
<b>Sattel</b>	
Sattel Verschraubung Position Schnellspanner Sattelstütze (auch versenkbar)	Sitzt der Sattel fest? Der Sattel sollte waagrecht angebracht sein. Prüfung der Verschraubung des Sattels. Ist der Sattelschnellspanner fest? Lässt sich die Sattelstütze leicht versenken/heben? Bei versenkbarer Sattelstütze: Ist die Funktion und die Leichtgängigkeit gegeben?

### 4. Überprüfung des hinteren Laufrades

Reifen, Felge, Speichen Nabe und Bremse	siehe oben Punkt 1. Laufrad vorne
---	-----------------------------------

### 5. Überprüfung des Antriebs

<b>Antrieb</b>	
Kettenblätter Kassette Schaltauge Schaltarm Schaltröllchen Kette	Ist die gute Funktion der Schaltvorgänge gegeben? Rad heben und alle Gänge sauber durchschalten. Prüfen des Zustands der Kettenblätter (alle Zähne da?) und der Kassette. Sitzt die Kassette fest (Wackeltest). Läuft die Kette sauber über die Kettenblätter und die Kassette? Evtl. Kettenlänge prüfen. Sitzt der Schaltarm gerade, laufen die Schaltröllchen sauber und spielfrei? Ist das Schaltauge fest verschraubt?



## 6. Funktionsprüfung: Bremsen, Schaltung und Fahrwerk

Bremsen	Prüfen der Funktion der Bremsen: das Bike nach vorne schieben und die Vorderbremse ziehen. Das Bike nach hinten schieben und die Hinterbremse ziehen. Vorder- bzw. Hinterrad müssen bei diesem Test sofort abheben! Passen der Hebelweg und der Druckpunkt?
Schaltung	Heb das Hinterrad an, drehe mit einer Hand an der Kurbel und schalte dabei mehrmals alle Gänge durch.
Federgabel	Mit dem ganzen Körpergewicht auf den Lenker stützen und die Federgabel maximal komprimieren. Dann die Gabel ruckartig entlasten. Der Reifen darf beim Ausfedern nicht den Bodenkontakt verlieren!
Dämpfer	Mit dem ganzen Körpergewicht den Dämpfer am Hinterbau zusammendrücken und ihn blitzartig wieder entlasten. Auch hier muss beim Ausfedern der Bodenkontakt erhalten bleiben.
Kinematik	Bike an der Sattelspitze leicht anheben. So kann man lose Verschraubungen und/oder eingelaufene Lager und Buchsen am Hinterbau aufspüren.



## 7. E-MTB zusätzliches besonderes Augenmerk auf

Display und Steuerung	Ist ein Ein- und Ausschalten des Systems möglich? Mit der Schalteinheit alle Unterstützungsstufen durchschalten. Funktionstest des Displays (MTB anheben und rollen lassen – ist die Anzeige am Display gleichmäßig?)
Steckverbindungen und Kabel	Sichtprüfung an den elektrischen Kabeln auf optische Schäden. Sind alle Steckverbindungen am Display, Steuerelement, Motor und Impulsgeber fest verriegelt?
Akku	Sitzt der Akku fest/verschlossen/Schlüssel und dessen Verwahrung geregelt? Ist die Abdeckkappe an Akku-Ladebuchse sicher und fest aufgesetzt (Schutz vor Feuchtigkeit)? Check Akku-Stand! Kontakte der Akku-Ladebuchse auf Korrosion prüfen. Kontakte Akku/Motorverbindung auf Korrosion prüfen (dazu evtl. den Akku abnehmen).
Motor	Prüfung der Motorfunktion
Speichen-Magnet und Impulsgeber	Sitzt der Speichen Magnet richtig im Laufrad? Ist der Impulsgeber fest verschraubt?
Kette	Besonders anfällig durch die hohe Belastung ist die Kette. Kettenkontrolle! – Kette kann nicht durch Rückwärtskurbeln geprüft werden (Freilauf). MTB anheben und vorwärts kurbeln, dabei Motor ausschalten!!
Bremsanlage	Funktionsprüfung der Bremsanlage durch höheres Systemgewicht (Bremsbeläge/Bremsscheibe/Druckpunkt)

### Schlauchlosreifen (Tubeless)

1,8 bar (26 psi) vorne und hinten in einem normalen Tubelessreifen mit 2,35–2,5"

1,4 bar (20 psi) vorne und hinten in einem normalen Tubelessreifen mit 2,6–3,0"

### Schlauchreifen

2,0 bar (29 psi) vorne und hinten in einem normalen Reifen mit 2,35–2,5"

1,6 bar (24 psi) vorne und hinten in einem normalen Reifen mit 2,6–3,0"



© LM im November 2018, vorbehaltlich Änderungen und Irrtum.